

2022-03-27-29_Wanderung zur Kamelienblüte

Sehr früh morgens (die Sommerzeit hatte auch noch eine Stunde gestohlen) machten sich neun wanderlustige SAC'ler mit den ÖV Richtung Tessin auf den Weg. Via Luzern, Locarno bezogen wir in Cavigliano das Hotel Bella Vista. Mit leichtem Rucksack und bei südlicher Wärme, haben wir erste Annäherungsversuche an die steilen und staubigen Tessiner Wanderwege unternommen. Mit der Bahn gings von Tegna retour nach Locarno. Wie schon der Namen der Tour verraten hat nahmen wir uns Zeit die Kamelienblüte im Kameliengarten zu bestaunen. Wir waren nicht ganz die Einzigen welche die wunderschönen und schier endlos, verschiedenen Blüten bestaunten.

Nach einer Dusche im Hotel mussten wir ins Nachbardorf Verscio (unser Hotel hatte Wirtesonntag) um nach einem erfrischenden Apéro, in einem tollen Grotto, ein wunderbares Tessiner Essen zu geniessen.

Am zweiten Tag fuhren wir mit der Centovallibahn eine Station bis Intragna, um von hier aus unsere Wanderung zu starten. Nach fünf Minuten, erste Rast in einer bekannten Bäckerei, wo wir eine Pannetone erstanden haben. Zuerst gings hinunter zur Melezza und anschliessend steil den Berg hinauf. Durch teils kniehohes, trockenes Buchenlaub wanderten wir, mit einem Schlinggen, bis zur Corona di Pinz 1293m.ü.M wo wir den wunderbaren Pannetone gegessen haben. Gefühlt senkrecht in ziemlich gerader Linie machten wir den Abstieg nach Ascona, wo wir in der High society das wohlverdiente Bier genossen. Wir hatten viel Laub und Staub, welches aus den Schuhe kam beim Füsse waschen im Lago Maggiore. Nach der Rückfahrt mit den ÖV's ins Hotel (dabei wurde zeitweise auch schwarz gefahren) genossen wir im gleichen Grotto wie gestern ein wiederum ein super Nachtessen mit Tessiner Spezialitäten (Merlot, Saltimbocca, Polenata und wieder Merlot). Mmhh fein.

Das Wetter war auch am dritten Tag immer noch prima zu Wandern. Wir konnten direkt vom Hotel 300m.ü.M.aus Richtung Salmone 1559m.ü.M starten. Unter Leitung von Pia und dem Bergwanderleiter Markus (merci für die gute Führung) gings auch hier steil den Berg hinauf. Wieder durch Kastanien, später Birken und ganz oben Buchenwälder mit grandioser Aussicht auf das Maggiadelta. Etwas erschöpft aber glücklich oben angekommen machten wir die verdiente Mittagspause. Anschliessend wieder steil (das ist im Onsernonetal so) hinunter bis Auressio. Auch reichte es zu einem Bier bevor wir mit dem Postauto die Heimreise angetreten haben. Katharina, Ruedi, Myriam, Malou, Bernhard, Heidy, Martin bedanken sich an dieser Stelle bei Markus für die umsichtige Führung und bei Pia für die Organisation und Gesamtleitung der abwechslungsreichen Frühlingstour ins Tessin. Merci.